



LA Promise Fund - Los Angeles, CA

Ricarda

Mathematik & Statistik M.Sc. – 12. Fachsemester

05.06.2017 – 25.08.2017



LA Promise Fund ist eine *nonprofit Organisation* in *Downtown Los Angeles*, die mehrere *public Highschools* in L.A. leitet oder unterstützt. Die Schulen befinden sich alle in *South Central*, welche als schwierige Nachbarschaft mit einem geringen pro-Kopf-Einkommen und einem hohen Anteil ausländischer Schüler (85% *Hispanos*) bekannt ist.

LAPF verfolgt die Ziele die Schüler zu stärken, motivieren und auf das *College* vorzubereiten, sodass ihnen eine erfolgreiche Karrierelaufbahn ermöglicht wird. Dazu bietet LAPF viele verschiedene Programme und Veranstaltungen für Schüler & Eltern an und leistet finanzielle Unterstützung (Sponsoring von Schuluniformen und Materialien, sowie Schulessen). Im vergangenen Jahr hat LAPF die erste eigene *Charter School* eröffnet.

Los Angeles, Vereinigte Staaten von Amerika

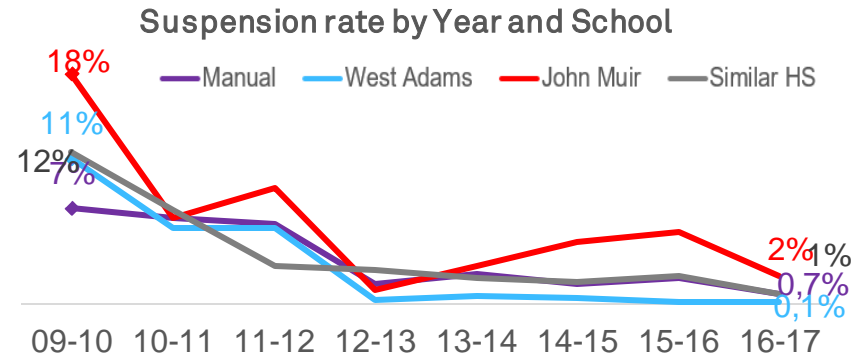
Los Angeles ist mit fast 4 Millionen Einwohnern die größte Stadt an der Westküste Amerikas und ist weltbekannt für Hollywood und ihre Filmindustrie bekannt. Weiterhin ist L.A. auch finanzielles und kommerzielles Zentrum Kaliforniens. Die Metropole ist bei Reisenden sehr beliebt, da sie zahlreiche Sehenswürdigkeiten, viele Film- und Musikveranstaltungen sowie unerschöpfliche Möglichkeiten für Outdoor-aktivitäten bietet. Das beständig sonnige Wetter Kaliforniens und die vielseitige Landschaft laden zu allen Variationen von Wassersport, Wanderungen oder Teamsport ein.



Datei: US Locator Blank2.svg
Von en>User:Papayoung und en>User:Ilmari Karonen, Creative-Commons-Lizenz
Quelle https://bar.wikipedia.org/wiki/Datei:US_Locator_Blank2.svg

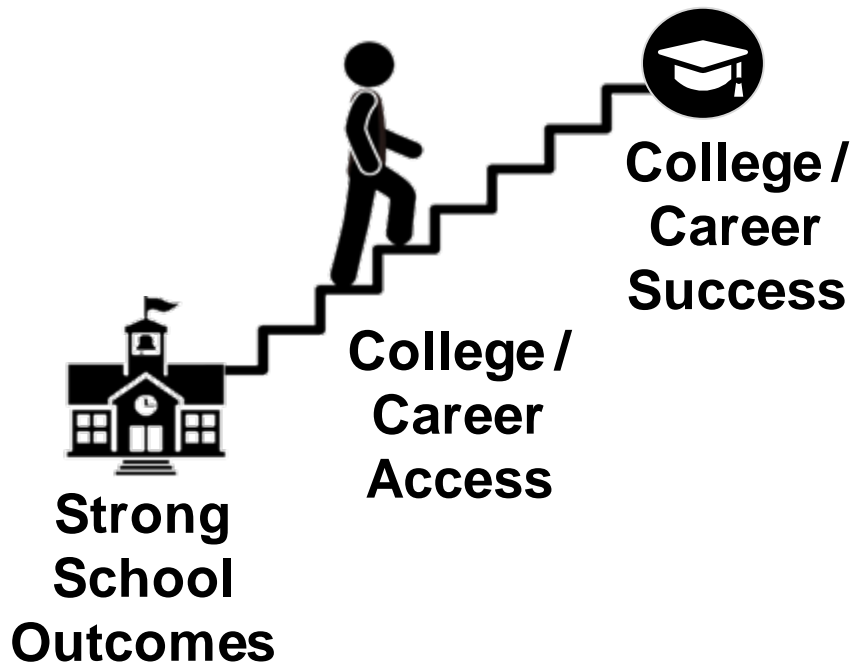
Aufgaben während des Praktikums

Ich habe Schülerdaten gesammelt und hinsichtlich ihrer Erfolgsraten ausgewertet. Dabei habe ich insbesondere die Teilnahme an unseren Programme untersucht, um herauszustellen mit welchen Maßnahmen wir die Erfolge der Schüler (z.B. *College-Acceptance-rate*, *Academic marks*, *Suspension-rate*, *Attendance-rate*) signifikant steigern konnten. Des Weiteren habe ich die Ergebnisse unserer Schüler in standardisierten, Kalifornien weiten Tests (*SBAC Score*) analysiert und die Verbesserung im Laufe der letzten Jahren untersucht (bspw. Vergleich zum Vorjahr oder seit LAPF Übernahme).



Ich habe vorrangig deskriptive Statistiken erstellt und deren Ergebnisse in Präsentationen dem Lehrpersonal und Eltern vorgestellt. Dazu arbeitete ich hauptsächlich mit R, Excel und PowerPoint und habe meine Fähigkeiten mit diesen Programmen stark verbessert. Außerdem konnte ich einige statistische Methoden (u.a. Hypothesen-Tests in R) auf „echte“ Daten anwenden und lernte je nach Fragestellung zu entscheiden, welche Methoden angemessen sind.

MISSION: Preparing LA students for success in College, Career and Life



Erfahrungen

Es war sehr spannend und teilweise erschreckend zu sehen wie groß die Differenzen in den verschiedenen Nachbarschaften in L.A. sind. *South Central*, wo sich die LAPF Schulen befinden, ist eine vergleichsweise arme Nachbarschaft mit einer hohen Kriminalitätsrate und einem hohen Anteil *Latinos* (85%). LAPF hat in den letzten 10 Jahren ein Netzwerk aus Schulen, Lehrern, Eltern, öffentlichen Einrichtungen und der Regierung geschaffen, welches diese Schulen unterstützt, sodass die Herkunft der Schüler nicht ihre Karrieremöglichkeiten einschränkt. Ein Beispiel der Erfolge von LAPF ist die stark gestiegene *College-going-rate* (von 40% auf 85% seit 2007)

Kultur

So wie in vielen anderen Großstädten herrscht auch in L.A. eine weite Spanne zwischen Arm und Reich. Obwohl mir diese Tatsache vorher bewusst war, fand ich es erschreckend zu erleben, wie viele Menschen tatsächlich auf der Straße leben. Auf Grund der hohen Zahl Einwanderer erlebt man einen Mix verschiedener Kulturen, was überall im Alltag z.B. am Essen und kulturellen Events zu bemerk ist. Diese Vielseitigkeit ist sehr interessant zu erleben, liefert aber auch ein hohes Konfliktpotential, wie ich mehrfach festgestellt habe.

Die „bedrohlichste“ Situation erlebte ich an einem Samstagabend gegen 22 Uhr im Bus, als plötzlich in den hinteren Reihen ein Streit zwischen zwei Afroamerikanern aufkam. Es wurde mit einem starken Slang herumgeschrieben. Der Busfahrer hielt an und bat die Beteiligten den Bus zu verlassen, ohne Reaktion. Als einer der Männer drohte sein *gun* herauszuholen, bin ich (wie auch) aus dem Bus ausgestiegen und mit dem Taxi weitergefahren.

LA Promise Fund


Schools

9% POINTS HIGHER THAN LAST YEAR

↑ 91%

OF MANUAL ARTS
HIGH SCHOOL
SENIORS GRADUATED

90% OF MANUAL ARTS
HIGH SCHOOL SENIORS
WERE ACCEPTED TO
COLLEGE



WEST ADAMS
SHOWED SIMILARLY
STRONG RESULTS:

83%

OF SENIORS
GRADUATED


82%

ACCEPTED TO
COLLEGE

JOHN MUIR STUDENTS OUTPERFORMED
NEIGHBORHOOD SCHOOLS ON THE
SBAC (SMARTER BALANCED ASSESSMENT
CONSORTIUM - CALIFORNIA'S STANDARDIZED
TEST) ENGLISH LANGUAGE ARTS TEST BY
ALMOST 2X, AND ON THE MATH TEST BY 4X.

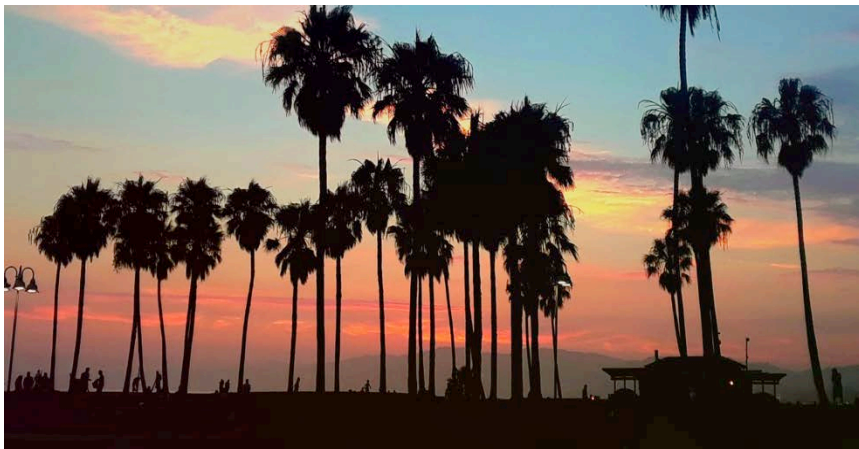
IN ITS FIRST YEAR OF OPERATION, LA
PROMISE CHARTER MIDDLE SCHOOL #1
OUTPERFORMED SIMILAR NEIGHBORHOOD
SCHOOLS ON THE SBAC ENGLISH LANGUAGE
ARTS TEST BY MORE THAN 2X, AND ON THE
MATH TEST BY MORE THAN 4X.

LA Promise Fund is a nonprofit organization dedicated to preparing Los Angeles students for success in college, career, and life.
202 W. 1st Street, Suite # 100 Los Angeles, CA 90012



Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Ich kann ein Praktikum bei einer *nonprofit Organisation* nur empfehlen. Diese verfolgen stets gemeinnützige, soziale oder wohltätige Ziele, die nicht profitorientiert sind und vom Staat gefördert werden. Ich habe dort ausschließlich herzliche, engagierte und offene Menschen mit einer positiven Einstellung kennengelernt. Falls das Praktikum unbezahlt ist, kann man es unter der Visumskategorie „*Volunteer*“ einstufen und somit Zeit und Geld im Visumsprozess sparen.
- Andererseits ist zu beachten, dass Los Angeles eine sehr teure Stadt ist. WG-Zimmer starten ab \$800 monatlich und eigene (sehr kleine) Studios sind selten unter \$1200 zu bekommen. Auch die Lebensunterhaltungskosten sind vergleichsweise hoch. Daher ist eine gründliche Budget-Planung im Vorhinein sehr wichtig! Nichts desto Trotz ist die Erfahrung jeden Cent wert und man erlebt in Kalifornien eine unvergessliche Zeit.



Das Leben danach...

Die Arbeit bei LAPF war eine durchweg positive Erfahrung. Ich habe es zu schätzen gelernt in einem angenehmen und positiven Arbeitsklima zu arbeiten, wo man freundlich und offen miteinander umgeht und von allen Seiten Unterstützung erhält. Gleichzeitig noch an interessanten Themen zu arbeiten hat die Erfahrung abgerundet. Ich kann mir sehr gut vorstellen später in Los Angeles zu leben und auch bei LAPF zu arbeiten. Die Lebensqualität in Kalifornien ist für mich höher als in Deutschland, da ich jeden Tag viel Zeit an der frischen Luft verbracht habe und viele verschiedene Sportarten betrieben habe. Das gibt einem ein rundum gutes und gesundes Lebensgefühl.



Vielen Dank!

Ich möchte mich herzlich für die Förderung durch PROMOS bedanken. Ihr Stipendium hat es mir ermöglicht, einen lehrreichen und unvergesslichen Auslandsaufenthalt in den USA zu erleben.